e Mainfelder
Unsere Zeitung für unser Quartier
Ausgabe 38/ 2019
Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft

Buntes und lebendiges Nachbarschaftsfest.

Fest-Fotos: Redaktion

Bereits zum 15. Mal fand am 15. Juni 2019 das traditionelle Nachbarschaftsfest im Mainfeld statt. Zahlreiche Besucher kamen bei sonnigem Wetter auf die Wiese zwischen die Häuser 5 und 7 und erfreuten sich an dem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne und zwischen den Ständen. Los ging's mit schwungvollen Melodien der Band der Musikschule.

Auch Ralf Hübner, Geschäftsführer der Wohnheim GmbH und zweiter Mann der ABG Holding, sowie Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann waren zum Fest gekommen. „Das letzte Gebäude Haus Nr. 7 soll dieses Jahr wie geplant fertiggestellt werden" verkündete Ralf Hübner. „Das Kinder- und Familienzentrum in Nr. 7a ist bereits eröffnet worden und die Außenanlagen werden z.T. wieder hergestellt und erneuert" ergänzt er.

Dies kann Frau Dr. Lehr von der Stadt Frankfurt bestätigen: „Es wird in zwei Abschnitten gearbeitet; im Herbst ist Beginn". Frankfurts OB blickte bei seiner Begrüßung u.a. zurück auf die Zeit vor der Sanierung des Mainfeldes und sprach den MieterInnen Anerkennung für ihren Einsatz zum Erhalt ihrer Wohnungen aus. Das Nachbarschaftsfest, das sich mittlerweile etabliert hat, wurde 2005 auf Initiative des Quartiersmanagers Friedrich Berndt ins Leben gerufen. Er ist im März 2019 in den Ruhestand gegangen und seine Nachfolgerin Angela Wolf stellte sich am Samstag dem Publikum vor und zeigte sich offen für die Belange der Mainfelder.

Auch einige Besucher aus Wirtschaft und Politik wurden willkommen geheißen. Monika Mattheus und Beatrice Beckrich, die Leiterinnen der KT 122, führten durch das Programm und dankten den vielen Helfern, unterschiedlichster Einrichtungen für ihren ehrenamtlichen Einsatz, ohne die dieses Fest nicht stattfinden könnte.

Mit Ständen waren z.B. aktiv die ABG Holding Frankfurt, die Aktive Nachbarschaft, der Bundesverband der Migrantinnen e.V., die Hausmeister und Techniker des Mainfeldes, die MitarbeiterInnen der Seniorenwohnanlage und der KT 122, Scientastic mit ihren Experimenten und der Mieterbeirat, der Werbung für die bevorstehende Mieterbeiratswahl am 7. November 2019 machte. Angela Wolf verteilte Samentütchen mit dem Logo „Mieterbeiratswahl im Mainfeld" an alle Gäste. Am Stand des Mieterbeirats gab es noch Karten, die dazu animierten, für den

FORTSETZUNG auf Seite 2

INHALT

Ran an die Kochlöffel 2
Kinder- und Familienzentrum 3
Das „Starke Familiengesetz" 4
Wilder Sommer Niederrad 5
Umzug der Schule verschiebt sich 5
Junges Museum im Mainfeld..... 6
Quartiersbus Niederrad 6
Neuer Mitarbeiter im Jugendtreff 7
Älterwerden - Neue Mitstreiter gesucht 8
Impressum, Vermischtes 8

FORTSETZUNG von Seite 1

Buntes und lebendiges Nachbarschaftsfest

neuen Mieterbeirat zu kandidieren. Auf der Bühne gab es auch in diesem Jahr wieder ein großes buntes Programm.

Die Kindergarten- und Hortkinder der KT 122, dem Gute Laune Haus, brachten ein Musical zum Thema Gesundheit zur Aufführung. „Wie die Farben auf die Erde kamen" war der Titel. Beschrieben wurde Lauf von Sonne und Mond und was dies mit den Menschen macht. Die Kostüme waren wirklich toll und farbenprächtig. Der Heimat- und Geschichtsverein Niederrad hatte für diesen Zweck kürzlich eine Spende von 1000 Euro an die KT 122 überreicht. Die Darbietungen standen unter der Leitung von Monika Mattheus und ihrer Stellvertreterin Beatrice Beckrich.

Zauberer Andy Clapp brachte wie im Vorjahr seine Zauberkunststücke zum Besten. Diesmal stellte er mit Metallreifen unglaubliche Sachen an und brachte die Gäste an den Tischen mit Taschenspielertricks zum Staunen.

Kleine und größere Kinder konnten sich beim Kinderschminken in wilde Tiere, Zauberer, Prinzessinnen u.a. verwandeln lassen. Gegen Abend präsentierte das Team Scientastic die Experimenten-Show „Feuer und Eis".

Den Abschluss des Festes bildeten die TänzerInnen des Urban Movement Studios und die Dudelsackmusik „Men in Kits". Natürlich gab es auch ein reichhaltiges Angebot für das leibliche Wohl.

■ BRIGITTE VÖLKER

Gitarrenkonzert in der „Offenen Kirche"

Yuliya Lonskaya

Daniel Stelter und Lulo Reinhardt

Am 16.8.2019 findet um 20 Uhr in der kath. Kirche Mutter von Guten Rat eine „Große Gitarrennacht" statt.

Yuliya Lonskaya, Daniel Stelter und Lulo Reinhardt, alle drei Meister ihres Fachs, zünden ein Feuerwerk der Gitarrenmusik. Die drei international bekannte Gitarristen absolut unterschiedlicher Stilrichtung - Klassik, Jazz und Gypsie - treffen sich auf der Bühne und präsentieren ihr Können und ihre Viurtuosität: solistisch, im Duo und im Trio. Die Musiker standen schon mehrmals zusammen auf der Bühne und zaubern jedes Mal wieder eine unvergessliche Show. Karten im sind im Vorverkauf unter www.ticket-regional.de oder im Zentralen Pfarrbüro, Kniebisstraße 25, für 16€ oder an der Abendkasse für 19€ erhältlich. Es ist freie Platzwahl.

Ran an die Kochlöffel!

Teilnehmer für das **12. Suppenfest** gesucht

Wieder sind bis zu vierzehn Kochgruppen dabei, wenn es am 14.09.19 zum zwölften Mal um die beliebteste Suppe Niederrads geht.

Jetzt geht es erst mal darum, die diesjährige Teilnehmerliste zu erstellen. Gruppen und Einzelpersonen, die mitmachen wollen, melden sich bitte verbindlich bis Mitte Juli beim Quartiersmanagement Niederrad unter der **Telefonnummer 069-2982 2050** oder als **E-Mail an niederrad@frankfurt-sozialestadt.de**

Wir möchten diesmal etwas Neues ausprobieren und suchen eine Gruppe, die mit geretteten Lebensmitteln eine Suppe kocht. Der **Edeka-Markt** im Lyoner Quartier und der dortige **Denns-Bio-Markt** geben regelmäßig Lebensmittel an Bedürftige ab, die von „Lebensmittelrettern" abgeholt werden.

Das Fest findet wie im letzten Jahr auf dem Gelände der Paul-Gerhardt-Gemeinde in der Gerauer Str. 52 statt. Den Organisatoren geht es hauptsächlich darum, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen zu bringen. Dass dies auch gelingt, haben die letzten Jahre gezeigt. Finanzielle Unterstützung leistet das **„Frankfurter Programm-Aktive Nachbarschaft"**, Porzellan und Besteck kommen vom **Kulturhaus im Mainfeld** und **die Fleckenbühler** helfen mit Festzeltgarnituren aus.

Wechsel im Eltern-Kind-Cafè (EKC)

Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) übernimmt die Leitung.

Seit Frühjahr 2009 gibt es im Mainfeld das Eltern-Kind-Café, ein Treffpunkt für Eltern kleiner Kinder, das auf eine Initiative des Jugendtreffs und Quartiermanagements zurückgeht. Die Leitung hatte die Evangelische Familienbildung, unterstützt vom Kindergarten „Die Kleinen Strolche". Von Beginn an hat dafür der Jugendtreff mittwochs vormittags seine Räume geöffnet, für eine Jugendeinrichtung keine Selbstverständlichkeit. Die ersten Jahre waren sehr unruhig, die Finanzierung stand öfters in Frage, das Quartiersmanagement sprang mit Projektgeldern ein. Nach und nach wurde das Angebot breiter aufgestellt: Eltern konnten sich an Fachkräfte aus der Erziehungsberatung wenden und der Jugendtreff bot etliche Familienfreizeiten an.

Die Frauen bedankten sich bei Frau Cabanova. Foto: Redaktion

Seit feststand, dass im Mainfeld ein Kinder- und Familienzentrum entstehen würde war klar, dass ein Wechsel beim Eltern-Kind-Café folgen muss. Denn es gehört zu den Aufgaben einer solchen Einrichtung, einen Treffpunkt für junge Eltern anzubieten.

Gabriele Cabanova übergibt ihrer Nachfolgerin Akin Yavuz die Schlüssel des EKC .

Am 10. April war es dann soweit: Bei einer stimmungsvollen Feier wurde der Wechsel vollzogen. Die Leiterin des Sozialrathauses Sachsenhausen, Frau Jutta Theismann und Frau Sylvia Mauermayer von der Evangelischen Familienbildung, hoben in ihrer Ansprache die Wichtigkeit hervor, den ein solcher Treffpunkt für die Siedlung und für den Stadtteil hat und Kai Lotz vom Jugendtreff betonte den Brückenschlag zum Stadtteil hin, der durch die vielen neuen Kontakte zwischen den Eltern entstanden ist. Friedrich Berndt, seit Monatsbeginn in Rente, sprach den Frauen Mut zu, denn er erinnerte sich an den letzten Wechsel in der Leitung, bei dem es Tränen gab. Dies war diesmal nicht der Fall und dies lag unter anderem daran, dass schon vorher die neue Leitung, Frau Akin Yavuz, mitgearbeitet hatte. Auch die weitere Erziehungsberatung ist gesichert: Frau Elena Pinci wird jetzt alle Fragen zu Themen der kindlichen Entwicklung und Erziehung beantworten und wird Unterstützung bei familiären Schwierigkeiten, Konflikten und Krisensituationen leisten.

Bis die Räume des KiFaZ am Haus Nr. 7 fertig sind, bleibt das Eltern-Kind-Café noch im Jugendtreff. Alle Eltern von Kleinkindern sind herzlich eingeladen, Mittwochvormittag von 9:30 bis 12:30 Uhr mal im Jugendtreff vorbei zu schauen.

■ F. BERNDT

Umzug erst in den Herbstferien

Der Kindertagesstätte 122, dem Gute Laune Haus, stehen größere Veränderungen bevor. Der Umzug zum Ausweichquartier an den Bruchfeldplatz wird nicht in den Sommerferien, wie ursprünglich geplant, sondern erst in den Herbstferien stattfinden. Derzeit wird gerade der Boden am Bruchfeldplatz vorbereitet, um die entsprechenden Container zu errichten. Dort werden die Räumlichkeiten ähnlich groß sein wie in dem bisherigen Gebäude, nur die Außenanlage hat geringere Ausmaße als in der Kelsterbacher Straße. Nach dem Umzug wird das bisherige Gebäude abgerissen.

IFZ

Kommt, staunt und genießt mit uns!

Einladung zum
Tag der offenen Tür im KiFaZ Niederrad

Wann: 07.09.2019

Wo: Im Mainfeld 5a, 60528 Frankfurt

Uhrzeit: 14:00-17:00 Uhr

Alle interessierten Familien und Bewohner sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Starke-Familien-Gesetz - eine Information der Bundesregierung

Mehr Unterstützung für Familien mit kleinem Einkommen

Mit höherem Kinderzuschlag und mehr Leistungen für Bildung und Teilhabe will die Bundesregierung Kinderarmut in Deutschland bekämpfen. Dem Starke-Familien-Gesetz hat nun auch abschließend der Bundesrat zugestimmt.

Foto: Getty Images/Westend61

Der Kinderzuschlag wird zusätzlich zum Kindergeld gezahlt. Das Starke-Familien-Gesetz bringt weitere Verbesserungen.

Die Bundesregierung will Familien mit kleinen Einkommen stärker unterstützen – gerade auch Alleinerziehende. Denn wirtschaftlich enge Verhältnisse belasten häufig den Familienalltag und die Lebensperspektiven von Eltern und ihren Kindern. Das Starke-Familien-Gesetz umfasst daher die Reform des Kinderzuschlags sowie Verbesserungen beim Bildungs- und Teilhabepaket. Der Bundesrat hat dem Gesetz nun abschließend zugestimmt. Die Änderungen werden somit ab 1.Juli 2019 beziehungsweise Anfang 2020 in Kraft treten.

NEUERUNGEN BEIM KINDERZUSCHLAG

Mit der Neugestaltung des Kinderzuschlags zahlt sich zusätzliches Einkommen aus oder wirkt sich zumindest nicht länger nachteilig aus. Der Aufwand für den Antrag wird reduziert, die Geldleistung auf maximal 185 Euro erhöht und der Personenkreis der Berechtigten erweitert.

Der Kinderzuschlag unterstützt Familien mit kleinen Einkommen, die ohne die Leistung auf die Grundsicherung des SGB II angewiesen wären. Der Kinderzuschlag wird zusätzlich zum Kindergeld gezahlt. In vielen Fällen wird ergänzend Wohngeld bezogen.

Durch das Starke-Familien-Gesetz fällt der Kinderzuschlag künftig nicht mehr schlagartig weg, sondern läuft langsam aus. Von jedem mehr verdienten Euro werden 45 Cent Kinderzuschlag abgezogen. Zuvor waren es 100 Cent. Ebenso wird mit Einkommen des Kindes, zum Beispiel aus Unterhaltszahlungen oder einer Ausbildungsvergütung, verfahren.

Derzeit kann zusätzliches Einkommen der Eltern oder Kinder dazu führen, dass der Anspruch auf Kinderzuschlag komplett entfällt und der Familie im Ergebnis ein geringeres Haushaltseinkommen zur Verfügung steht, wenn eine bestimmte obere Einkommensgrenze erreicht ist. Zudem kann die Anrechnung des Einkommens auf andere Leistungen wie Wohngeld zur Folge haben, dass sich das Haushaltseinkommen auch bei einem zusätzlichen Einkommen nicht erhöht oder sogar sinkt.

Der Zuschlag soll künftig verlässlich für sechs Monate gewährt werden - unabhängig davon, ob sich in der Zwischenzeit beim Verdienst etwas ändert oder nicht, beispielsweise bei Schichtarbeitern.

VERBESSERUNGEN BEIM BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET

Kinder sollen möglichst unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses faire Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe und Bildung erhalten und ihre Fähigkeiten entwickeln können. Dazu gibt es bereits das Bildungs- und Teilhabepaket. Die speziell zugeschnittenen Leistungen bieten den Kindern und Jugendlichen mehr Möglichkeiten, um an Bildungs- und Förderangeboten im schulischen, sozialen und kulturellen Bereich teilnehmen zu können. Das kann zum Beispiel Nachhilfe sein, die Mitgliedschaft in einem Sportverein, Schulausflüge oder Klassenfahrten. Auch die Mittel für den persönlichen Schulbedarf sind Teil dieses Pakets.

Auch hier sieht das Starke-Familien-Gesetz Verbesserungen vor. So wird etwa der Betrag für die Ausstattung mit Schulbedarf von 100 auf 150 Euro pro Schuljahr erhöht. Eigenanteile beim Schulessen und der Schülerbeförderung entfallen. Gleichzeitig wird es hier Vereinfachungen geben, darunter bei der Antragstellung und der Abrechnung von Leistungen.

Der Bund investiert im Zeitraum von 2019 bis 2021 eine Milliarde Euro in den Kinderzuschlag und 220 Millionen Euro jährlich in den Ausbau des Bildungs- und Teilhabepakets.

Die Änderungen im Bereich des Kinderzuschlags treten zum Juli 2019, beziehungsweise zum Januar 2020, die Verbesserungen im Bereich Bildung und Teilhabe zum August 2019 in Kraft.

■ **BUNDESFAMILIENMINISTERIUM**

QUELLE:

Hilfe bei der Beantragung:
Allgemeine Sozialberatung
Niederrad, Goldsteinstraße 14b,
Dienstag von 10:00 bis 12:00 und
Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr

Der „Wilde Sommer Niederrad“

Veranstaltungen diesmal woanders

Viel los war in letztem Jahr – kommen Sie auch dieses Jahr vorbei. Foto: Redaktion

Was mal als Teil einer Kampagne zur Verschönerung des Bruchfeldplatzes begonnen hat, kann in diesem Sommer dort nicht stattfinden. Der Grund ist für Niederräder/innen nicht zu übersehen: Auf dem Platz wird kräftig gebaut. Das Kinderzentrum 122, besser bekannt als „Das Gute Laune Haus“, wird dort ab Herbst für etwa zwei Jahre untergebracht.

Daher finden am Wochenende 10. und 11. August die Tage des „Wilden Sommers“ diesmal im Hof der Katholischen Gemeinde statt, der Eingang ist neben der Stadtteilbücherei in der Kniebisstraße. Die Veranstalter hoffen, dass alle Niederräder/innen dann wieder aus den Sommerferien zurück sind, denn am Montag darauf fängt die Schule wieder an.

Und das gibt´s diesmal: Natürlich zu Essen und zu Trinken, eine Podiumsdiskussion ist in Planung, es gibt Musik an beiden Tagen, der **K**lein**T**ier**Z**üchter**V**erein Volkswohl wird wieder seine Tiere ausstellen, vieles gibt es für Kinder, ein Flohmarkt wird wieder dabei sein und die „Standortinitiative Neues Niederrad (SINN) bietet eine Erlebnis-Radtour durch den Stadtteil an. Das genaue Programm erfahren Sie über die Plakate und Pressemeldungen, die in Kürze erscheinen.

■ F. BERNDT

Umzug verschiebt sich

KGS Niederrad kann das Provisorium frühestens im Herbst beziehen

Foto: Redaktion

Nicht wie geplant zu Schuljahresbeginn 2019/20, sondern erst im Herbst diesen Jahres werden zwei Jahrgänge der Gesamtschule die Holzmodule im Mainfeld beziehen können.

Der Verzug stellt die Schule vor enorme organisatorische Herausforderungen. Denn: neue Klassen kommen zum Schuljahresbeginn hinzu. Gemeinsam mit den Zuständigen des Stadtschulamtes konnte die Schulleitung einen Plan B erarbeiten. Die Salzmannschule stellt Räume zur Verfügung. Am Standort in der Goldsteinstraße wurde mit großen Anstrengungen eine Lösung geschaffen. Die Ortspolitik kümmert sich um Räume für die Jugendhilfe. Alles in allem machbar für ein paar Monate. Alle Beteiligten hoffen jedoch, dass sich der Bezugstermin nicht noch einmal verschiebt.

■ A. WOLF

STADTTEILBÜCHEREI NIEDERRAD

geschlossen vom 4.7. bis 6.8.2019

Veranstaltungen der anderen Stadtteilbüchereien finden Sie unter:
www.stadtbuecherei.frankfurt.de
Hinweis: Wir bitten um Anmeldung bei allen Veranstaltungen.

Montag, 1.7.2019
7 – 11 Jahre
In unserem Experimentierlabor probieren wir Apps und Kreativideen aus. Eine App steht im Mittelpunkt – lasst euch überraschen!
15 Uhr (mit Anmeldung), Stadtteilbibliothek Niederrad

Dienstag, 2.7.2019
7 – 11 Jahre
In unserem Experimentierlabor probieren wir Apps und Kreativideen aus. Eine App steht im Mittelpunkt – lasst euch überraschen!
15 Uhr (mit Anmeldung), Stadtteilbibliothek Niederrad

Mittwoch, 3.7.2019
7 – 11 Jahre
In unserem Experimentierlabor probieren wir Apps und Kreativideen aus. Eine App steht im Mittelpunkt – lasst euch überraschen!
15 Uhr (mit Anmeldung), Stadtteilbibliothek Niederrad
ab 13 Uhr, Bibliothekszentrum Sachsenhausen

Rolf Sterk

Wir - der Frankfurter Präventionsrat und die Frankfurter Polizei - wollen dass Seniorinnen und Senioren sich im Stadtteil wohl und sicher fühlen. Obwohl ältere Menschen eher selten Opfer von schweren Straftaten werden, gelingt es Betrügern immer wieder, das Vertrauen von Senioren zu missbrauchen und diese unter Vortäuschung falscher Tatsachen um Ihr Geld und Ihre Wertsachen zu bringen. Doch wer die Tricks und Maschen der Betrüger kennt, der ist gut gewappnet und kann sich und andere vor Betrug schützen.

Ich stehe für Niederrad als Seniorensicherheitsbeauftragter für Sie zur Verfügung.

Meine Aufgaben sind z.B. :
- Vermittlung von Vorträgen zum Thema „Kriminalprävention“ für Ihren Seniorenclub oder Verein
- Individuelle Beratung für Senior/innen
- Begleitung zum Polizeirevier
- Vermittlung zu den Stadtbezirksvorsteherinnen oder der Sozialbezirksvorsteherin.

Meine Kontaktdaten:
Rolf Sterk
Kelsterbacher Straße 14 · 60528 Frankfurt am Main · Tel.: 069/94 94 49-13
E-Mail.: r.sterk@diefleckenbuehler.de

Junges Museum unterwegs macht Station im Mainfeld.

Mit im Gepäck: Mut!

Das Team um Laura Hollingshaus sind gerne gesehen Gäste im Mainfeld. Alljährlich machen die engagierten Menschen vom Jungen Museum Frankfurt Station im Mainfeld und bringen spannende, wichtige und vielfältige Themen mit.

Die diesjährige Ausstellung im Museum titelt „Dagegen! Dafür? Revolution. Macht. Geschichte.“ Das klingt mächtig. Nach großen Protestbewegungen. Nach Umbrüchen in der Geschichte. Protest geht aber auch im Kleinen. Mitbestimmung ebenso. Im Mainfeld nämlich.

Da wurde gefragt, wie es denn so im eigenen Lebensumfeld so aussieht. Gibt es Ungerechtigkeiten? Wofür stehst Du? Gibt es hier im Stadtteil Handlungsbedarf? Dinge, die geändert werden müssen? Was kann jeder einzelne tun?

Ein Rap zu den Kinderrechten hat den Kids klar gemacht, dass sich durchaus Rechte haben. Das zur Meinungsfreiheit beispielsweise. Als Gruppe haben sie erarbeitet, was für sie selbst ein gutes Leben ausmacht, was es dazu braucht. Schnell wurde klar, dass der Umweltschutz, die Fridays for Future-Bewegung die Kids im Mainfeld beschäftig. Auch, dass es sowas wie einen Generationenvertrag gibt, geprägt von Gerechtigkeit – eigentlich. Ungerecht empfinden die Kids, dass sie wenig Handlungspielraum haben. Dass die Erwachsenen, um deren Zukunft es ja weit weniger geht, alles bestimmen. Dass die Schule den Kids Steine in den Weg legt und sie deswegen nicht an den Protesten, die jeden Freitag stattfinden, teilnehmen können.

Im Ergebnis hat die Gruppe ein Protestsymbol entwickelt, welches Sie als Button tragen. Sie haben Protestplakate gestaltet und im Mainfeld aufgehängt. Sie haben Seedbombs gebaut und wollen mit Schmetterlingen gekennzeichnete Blühwiesen anlegen. Sie machen einfach. Sie protestieren im Freiraum und bestimmen so mit – ohne Wahlen und Abstimmungen. Die wichtigste Botschaft bei der ganzen Aktion: habt Mut, für eure Interessen einzustehen, diese Kund zu tun und dafür auf die Straße zu gehen. Es lohnt sich – immer!

■ A. WOLF

Quartierbus für Niederrad

Seit mehreren Jahren drängen die Niederräder/innen auf einen Quartierbus, mit dem die eher abseits der Straßenbahntrassen gelegenen Wohnquar-tiere besser an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen wer-den sollen.
Das Linienkonzept der vergangenen Jahre hat traffiQ nochmals gründlich überarbeitet, so dass die Menschen sowohl aus dem Mainfeld als auch das Wohnviertel südlich der Triftstraße nicht nur gute Verbindungen innerhalb Niederrad erhalten. Sie haben zudem die Möglichkeit, mit den neuen Linie 84 wichtige Knotenpunkte zu erreichen, die sie in Frankfurt weiterbringen: An der Niederräder Landstraße besteht Anschluss an die Straßenbahnlinien 12, 15 und 21, am Haardtwaldplatz an die Linie 15, am Niederräder Bahnhof an die S-Bahn-Linien S7, S8 und S9 sowie schließlich am Oberforsthaus wieder an die Tramlinie 21 und die Buslinie 61.

Die Linie 84, auf der Midibusse zum Einsatz kommen, soll halbstündlich zu folgenden Zeiten verkehren: Montags bis freitags von 6 bis 21 Uhr, samstags von 9 bis 21 Uhr und sonntags von 12 bis 21 Uhr.

■ TRAFFIQ

Foto: Daniel Oster

Linie 84: Niederräder Landstraße - Haardtwaldplatz - Niederrad Bahnhof - Oberforsthaus

QUELLE:

INTERKULTURELLES FRAUENCAFÉ NIEDERRAD

Café para mulheres النادي الثقافي للنس Kadin Café Café za Zene Café per donne

Sonntag, 25. August
Schauen Sie in die Schaukästen im Mainfeld

Welcome! Dobro došli ようこそ Добре дошли Herzlich Willkommen! Hoş geldiniz! Bienvenido Добро пожаловать! Witaj Benvenuto Bienvenue Καλώς ορίσετε Bem-vindo! Добро дошли

Familienbrunch
Alle können kommen!
Frühstück, Gespräche, Informationen

Der Eintritt ist frei, Anmeldung ist nicht erforderlich. Das interkulturelle Frauencafé ist ein Angebot für Frauen aller Nationalitäten und Kulturen.
Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt,
Spenden sind willkommen

Mit Kinderbetreuung

Kontakt: **Tel.: 0157-86-73-29 09**

Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft caritas frankfurt

Migrantinnenverein Frankfurt e.V.

EINRICHTUNGEN

IM MAINFELD

Quartiersmanagement-Nachbarschaftsbüro
Im Mainfeld 6
069 25493706
niederrad@frankfurt-sozialestadt.de

Jugendtreff im Mainfeld
Im Mainfeld 15
069 67725272
info.jugendtreff-mainfeld@stadtfrankfurt.de

Seniorenwohnanlage
Im Mainfeld 16
069 39006377

Hausmeister Wohnheim GmbH
Hausnummer 3, 5, 7
069 39006365
Hausnummer 17, 19, 21
069 39006383

Wohnheim GmbH Siedlungsservice
069 39006471

Kinderzentrum 122
„Das Gute-Laune-Haus“
Kelsterbacher Str. 68
069 6787972

Evang. Kindergarten
„Die kleinen Strolche“
Im Mainfeld 10
069 673298

IN NIEDERRAD

Ökumenisches Hilfenetz Niederrad
Goldsteinstr. 14b
Bürozeiten:
Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
069 67725310

Senioren-Stadtteilbüro
Goldsteinstraße 14b
Dienstag 10 – 12.00 Uhr
0800 3303371 (kostenlos)

Allgemeine Sozialberatung „ALSO“
Goldsteinstraße 14b
Sprechzeiten:
Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 17.00 – 19.30 Uhr
069 67725168 oder
0800 3303371 (kostenlos)

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde
Gerauer Str. 52
069 6662349

Katholische St. Jakobus-Gemeinde
Pfarrbüro Mutter v. Guten Rat
Kniebisstraße 27
069 67808650

Stadtteilbibliothek Niederrad
Kniebisstr. 25
069 21241680
oder
069 674673

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Wohnheim GmbH *Service Center 3*	069 39006300
Wohnheim GmbH *Kaufmännische Betreuung*	069 39006306
Wohnheim GmbH *Sozialbetreuung*	069 39006317
SOZIALDIENST	
Senioren und Menschen mit Behinderung	069 21231056
(für Bewohner der Seniorenwohnanlage)	069 21237875
Kinder- und Jugendschutztelefon (*kostenfrei*)	0800 2010111
Bürgeramt Süd	069 21230448
Kinder- und Familienhilfe	069 21238899
Kommunale Ausländervertretung	069 21237765
Sozialverband VdK	069 4365213
Mietrechtliche Beratung Wohnungsamt	069 21240046
Polizei Niederrad, 10. Revier	069 75511000
Stadtbezirksvorsteherin Stefanie Then	069 80530119
Stadtbezirksvorsteherin Doris Mollath-Zündorf	069 67865756
Sozialbezirksvorsteherin Marita Schock	069 6663634
Kinderbeauftragter Dirk Trull	069 67726679
Schiedsperson Dieter Günther	069 6787865
Seniorensicherheitsbeauftragter Rolf Sterk	069 94944913
Regionalrat Niederrad, M. Schulz	069 6663090

Liebe Jugendliche, liebe Eltern, liebe Mainfelder*innen,
ich bin Michael Freischläger und arbeite seit Anfang Mai, zusammen mit meinen beiden Kolleg*innen, als Sozialpädagoge neu im Jugendtreff Im Mainfeld.

Gebürtig komme ich aus Köln, wo ich schon früh in der ehrenamtlichen offenen Jugendarbeit aktiv war. Beruflich führte mich mein Weg, nach einer Ausbildung im Handwerk, zu dem Studium der Sozialen Arbeit, welches ich noch mit einer Zusatzausbildung zum Erlebnispädagogen ergänzte.

Foto: Redaktion

Nun bin ich in der Mainfeldvilla angekommen. Hier wurde ich herzlich empfangen und freue mich Euch/Sie im offenen Treff, einer Freizeit oder im Gespräch kennenzulernen.

Euer/ Ihr Michael Freischläger

ALSO ALLGEMEINE SOZIALBERATUNG NIEDERRAD
ANLAUF- UND INFORMATIONSSTELLE FÜR RATSUCHENDE IN NIEDERRAD

Wir sind ehrenamtliche Beraterinnen und Berater
und möchten Menschen aus Niederrad unterstützen, die Hilfe und Beratung suchen:

Überschuldung
Erwartungen
Fachberatungsstellen
Rechnungen
Job
Wohnungsprobleme
Stress
Frust
berufliche Probleme
Kinderbetreuung
Sorgen
Termine

kostenfrei und mehrsprachig

Unsere geschulten Berater/innen arbeiten ehrenamtlich und haben Schweigepflicht.

Menschenwürde
Keine Bevormundung
Achtung von Religion, Geschlecht, Nationalität
Hilfe zur Selbsthilfe
Keine Kosten
angenehme Gesprächsatmosphäre auf Augenhöhe

SPRECHZEITEN
Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch: 17:00 bis 19:00 Uhr

TELEFON: 069 67725-168

E-MAIL: sozialberatung@mutter-vom-guten-rat.de

Sankt Jakobus Frankfurt MUTTER VOM GUTEN RAT Offene Kirche Niederrad
caritas frankfurt
Frankfurter Programm Aktive Nachbarschaft

„Älterwerden in Niederrad“

Stadtteilinitiative sucht dringend Nachfolger

Bereits seit 1999 setzt sich die Stadtteilinitiative „Älterwerden in Niederrad“ für die Menschen um 65+ in Niederrad ein.

Vordergründig geht es darum, die Lebenssituation älterer und alter Niederräderinnen und Niederräder zu verbessern.

Ein Handbuch mit Fokus auf Anlaufstellen für diese bestimmte Altersgruppe wurde aufgelegt. Wo finde ich Möglichkeiten, aktiv zu sein? Orte der Begegnung, um meiner Einsamkeit zu entkommen?
Das Handbuch ist ein gebündelter Überblick, der gezielt auf Angebote für diese bestimmte Altersgruppe hinweisen möchte.
Die Initiative hat darüber hinaus zu Bürgerforen eingeladen. Hier wurde die Möglichkeit eröffnet, Probleme anzusprechen, zu debattieren und Forderungen an die Verantwortlichen zu formulieren. „Älterwerden in Niederrad“ hat auf dieser Grundlage mehrere Anträge im Ortsbeirat eingebracht. Das Aufstellen von Bänken beispielsweise, damit unterwegs eine Sitzmöglichkeit für eine kleine Verschnaufpause gewährleistet ist.
Lobbyarbeit für ältere und alte Menschen im Stadtteil ist wichtig. Hierfür braucht es Aktive die bereit sind, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, sich den Bedarfen und Wünschen anzunehmen und an entsprechender Stelle anzubringen.

Grafik: www.claytongrafik.de

Die Initiative sucht dringend Nachwuchs. Seien sie interessiert und setzten sie sich für andere ein. Ein Ehrenamt macht Freude, auch wenn es ein wenig Zeit kostet. Gemeinsam mit anderen Veränderungen erreichen, Erfolge feiern, den eigenen Stadtteil mitgestalten. So suchen wir z. B. jemanden, der unsere Ehrenamtliche bei der Betreuung des Senioren-Internet-Cafés unterstützt.

■ A. WOLF

Sie sind interessiert?

niederrad@frankfurt-sozialestadt.de

Foto und Rezept: B. Völker

Zutaten

350 ml Ginger Ale
70 ml Sirup (z.B. Holunderblütesirup)
450 ml Mineralwasser
2 Zweige frische Minze
Saft von 2 Stück Limetten oder Zitronen
Nach Bedarf Eiswürfel dazu geben

Zubereitung

- Ginger Ale, Holunderblütensirup und Saft der Limetten bzw. Zitronen
- alles gekühlt, verrühren. Flüssigkeit in hohe Gläser verteilen (halb voll)
- und mit Mineralwasser auffüllen, gegebenenfalls auch Eiswürfel dazugeben.
- zum Schluss mit frischen Minzzweigen und Zitronen- oder Limettenscheiben garnieren.

IMPRESSUM

Der „Mainfelder“ ist ein Projekt des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaft“ und wird kostenlos an die Bewohner der Siedlung „Im Mainfeld“ in Frankfurt-Niederrad verteilt.

Herausgeber:
Frankfurter Programm
Aktive Nachbarschaft
Caritasverband Frankfurt
Quartiersmanagement
Niederrad
Angela Wolf

Redaktion:
Angela Wolf (v.i.S.d.P.)
Friedrich Berndt
Brigitte Völker, Kai Lotz

Design & Gestaltung:
Grafikstudio Clayton
hallo@claytongrafik.de

Druck:
Druckerei Imbescheidt
www.imbescheidt.de

Kontakt Redaktion:
Quartiersmanagement Niederrad
Im Mainfeld 6
60528 Frankfurt a. M.
069 25493706 oder
069 29822050
niederrad@frankfurt-sozialestadt.de
mainfelder@gmx.net

Redaktionsschluss:
Gerne nehmen wir auch Leserbriefe und -beiträge für die 39. Ausgabe des nächsten Mainfelder bis zum 13. September 2019 entgegen.

Der nächste Mainfelder soll am 26.9.2019 erscheinen.

■ DIE REDAKTION